KIRCHGEMEINDEN

ZOLLIKOFEN | WOHLEN | MÜNCHENBUCHSEE-MOSSEEDORF | MEIKIRCH | KIRCHLINDACH

EDITORIAL

Die grosse Leere

Leere herrscht in meinem Kopf. Angestrengt versuche ich, einen Leitartikel für das «reformiert.» im neuen Jahr zu schreiben, doch nichts Brauchbares taucht in meinem Innern auf. Ich gehe auf und ab, rauf und runter, rein und raus, öffne das Fenster, atme die kühle, feuchte Aussenluft ein, schliesse wieder das Fenster, zünde eine Kerze an, schaue in die Flamme, ziehe Bücher aus meinem Bücherregal, beginne zu lesen, doch nichts, gar nichts, rein gar nichts. Leere, nur Leere bleibt.

Aber, das kann doch nicht sein, denke ich mir: Leere, das geht gar nicht. Und schaue auf SRF den Jahresrückblick, um ein Thema zu finden: und sehe Bilder des so schrecklichen und immer noch andauernden Krieges in der Ukraine, der Entmündigung der Frauen in Afghanistan, des Todes von Queen Elizabeth II. in England … die Bilder ziehen an mir vorüber, die Leere bleibt.

Und dann öffne ich nochmals das Fenster und lasse die frische Luft in mein Zimmer hinein, atme sie tief in meine Lungen hinein und denke: Vielleicht ist das gar nicht so schlimm mit der Leere? Die Weihnachtstage sind vorüber, die Familienfeiern vorbei, das neue Jahr ist am Beginnen und jetzt braucht es vielleicht einmal eine Pause, ein Durchatmen, ein tief Einatmen, ein Gehen-Lassen des Alten, des Vergangenen. Und nicht schon wieder überlegen, was jetzt kommen müsste, was ich noch machen müsste, was von mir erwartet wird, was ich «gopfridschtutz» immer noch nicht getan habe …

Der zweite Satz der Bibel kommt mir in den Sinn. Der Beginn der Schöpfungsgeschichte, wo es in 1 Mose 1, 2 heisst: «Und die Erde war wüst und leer, und Finsternis lag auf der Tiefe.» Ich stelle mir eine gewaltige, unendlich grosse Leere vor, schier unüberwindbar dunkel und schwarz. Wesentlich gewaltiger und finsterer als meine Leere. «Und der Geist Gottes schwebte über dem Wasser» heisst es weiter. Und nun beginnt die Schöpfung. Gott wirkt, erschafft, kreiert, spricht, ordnet und schöpft aus dem Vollen … Nein, nicht aus dem Vollen, aus dem Nichts eben.

Aber vielleicht gilt ja das auch für uns, was wir hier bei Gottes Schöpfungsakt sehen: um aus dem Vollen schöpfen zu können, ist es notwendig, leer zu werden, das Dunkel in sich zuzulassen, die Wüste und Leere, das Tohuwabohu, wie es im hebräischen Text so lautmalerisch heisst. Vielleicht gehört es dazu, leer zu werden, damit der Heilige Geist, der göttliche Atem unsere Lungen füllen kann, unser Herz neu pumpen lässt und unsere Glieder und unseren Geist mit Energie erfüllt.

«Komm, heiliger Geist!» Erfülle meine Leere, erfülle unser Sein, erfülle unsere Welt mit deinem guten, lebensschaffenden, versöhnenden Geist!

THOMAS JOSI, MÜNCHENBUCHSEE.

REGIONALE VERANSTALTUNGEN

Kirchensonntag
Mit Andreas Kessler und Soup-R-Bowl
Seite 17

3. Abendmusik
Am 19. Februar in der Kirche Münchenbuchsee
Seite 19

INHALT

Zollikofen	Seiten 15/16
Wohlen	Seiten 17/18
Münchenbuchsee-Moosseedorf	Seiten 19/20
Meikirch	Seite 21
Kirchlindach	Seite 22

KIRCHGEMEINDE ZOLLIKOFEN

PRÄSIDIUM KIRCHGEMEINDERAT: Ernst Portmann, 031 911 44 45
Pfarrkreis I: Joanna Mühlemann, 031 911 81 21
Pfarrkreis II: Simone Fopp, 031 911 98 84 | Pfarrkreis III: Sophie Kauz, 031 911 02 05
Altersarbeit: Antonia Köhler-Andereggen 031 911 71 41 | Sozialarbeit: Lisa Scherwey, 031 911 92 93
KUW Koordination: Sabine Eggimann, 031 911 71 78
Kinder- und Jugendarbeit: Cornelia Bötschi, 031 911 97 78
Sekretariat: Di, 8.30 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16 Uhr, Do und Fr 8.30 – 11.30 Uhr, 031 911 35 24, info@refzollikofen.ch

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE ZOLLIKOFEN VIELFARBIG

Farben der Zerbrechlichkeit,
Farben der Verletzlichkeit …

«Rechne nicht / mit meiner Zerbrechlichkeit, / denn es ist / die Brüchigkeit / eines Steinbruches. // Rechne nicht / mit meiner Verletzlichkeit, / denn es ist die Verletzlichkeit / des Ackers. // Verlasse dich nicht / auf die Waffe, / denn mich verwunden / kann nur der, / den / ich liebe.»
Der zitierte Text von Halyna Petrosanyak in ihrer Selbstübersetzung stammt aus der Sammlung «Exophonien». Diese Sammlung macht Petrosanyaks 2019 auf Ukrainisch erschienenen Gedichte erstmals dem deutschsprachigen Publikum zugänglich. Es sind Gedichte, die man seit dem 24. Februar 2022 zwangsläufig anders liest als vorher. Ihr Titel nimmt auf die Erfahrung der «Anderssprachigkeit» Bezug. Oder er nimmt sie für Millionen von Menschen vorweg, die die Ukraine im letzten Jahr verlassen mussten. Denn «Anderssprachigkeit» betrifft Menschen im Exil oder mit Migrationshintergrund. Sie denken und schreiben in einer Sprache, die nicht ihre Muttersprache ist. Sie versuchen, in einem neuen Land räumlich und sprachlich zu Hause zu sein. Für wie viele Menschen, die der Krieg in der Ukraine zur Flucht gezwungen hat, wird Deutsch oder gar Berndeutsch bald zur Zweitsprache? Welchen Wandel erleben die deutsche und ukrainische Sprache unter diesem Einfluss? Wie hat sich unsere Vorstellung von der Zerbrechlichkeit und Verletzlichkeit mit Blick auf den Ukraine-Krieg verändert? Welche Bilder und Farben bzw. Farbnuancen verbinden wir damit? Wann dürfen wir Hoffnung auf Frieden und Stabilität in Europa schöpfen?
Wenn Fragen wie diese Sie bewegen, dann besuchen Sie doch den Abend mit Halyna Petrosanyak und Susanna Dill am 9. Februar um 19 Uhr in unserer Kirche.

PFRN. JOANNA MÜHLEMANN

Vielfarbige Texte und Töne

Erwachsenenbildungsanlass zum Jahresthema «vielfarbig»

Drei Monate nach dem russischen Überfall auf die Ukraine habe ich die liturgische Feier am 24. April 2022 im Rahmen der «Offenen Kirche» diesem Land und seinem künstlerischen Schaffen gewidmet. Dabei stiessen insbesondere die damals vorgetragenen Texte von Halyna Petrosanyak, einer der bedeutendsten ukrainischen Lyriker:innen der Gegenwart, in unserer Gemeinde auf grosse Resonanz.

Im Herbst 2022 ist es mir gelungen, Halyna Petrosanyak für eine Lesung bei uns zu gewinnen. Deshalb freue ich mich ausserordentlich, Sie am 9. Februar 2023 um 19 Uhr zu einem musikalisch umrahmten Literaturabend mit ihr in der reformierten Kirche Zollikofen einzuladen. Ein vielfarbiges Zusammenspiel von Wort und Klang erwartet Sie!

Die seit 2016 in der Schweiz lebende Dichterin, Übersetzerin und Literaturwissenschaftlerin (promovierte Germanistin) Halyna Petrosanyak liest aus ihrem Gedichtband «Exophonien». Petrosanyaks Gedichte fangen eine breite Palette an Themen und Stimmungen ein. Einen gesonderten Teil bilden noch unveröffentlichte Texte, die im letzten Jahr – bereits mit dem Krieg im Hintergrund – entstanden sind. Susanna Dill wird mit all diesen Texten in einen Dialog treten. Wortkreationen treffen so auf musikalische Kompositionen, einander ergänzend und inspirierend.

Lassen Sie sich von dieser Fülle an Gedanken und Klangfarben berühren!

Halyna Petrosanyak, Foto: D. Petryna

Susanna Dill, © foto-graf.ch

Vielfarbige Texte und Töne
mit Halyna Petrosanyak (Lesung)
Susanna Dill (Akkordeon)
und Pfrn. Joanna Mühlemann (Moderation)

9. Februar 2023, 19 Uhr
Reformierte Kirche Zollikofen

Auskunft:
joanna.muehlemann@refzollikofen.ch,
079 701 81 21

GOTTESDIENSTE

Februar

Sa	4.	17 Uhr	**Vesper** mit Pfarrerin Sophie Kauz, Dejan Škundrić (Akkordeon) und Christa Lutz (Orgel).
Di	7.	16 Uhr	**Gottesdienst im Alterszentrum Bernerrose** mit Pfarrerin Sophie Kauz.
So	12.	10 Uhr	**Gottesdienst** mit Pfarrerin Joanna Mühlemann und Christa Lutz (Orgel).
So	19.	10 Uhr	**Gottesdienst** mit Pfarrerin Sophie Kauz und Christa Lutz (Orgel).
Di	21.	16 Uhr	**Gottesdienst im Alterszentrum Bernerrose** mit Pfarrerin Sophie Kauz.
So	26.	10 Uhr	**Ökumenischer Gottesdienst zum Beginn der Kampagne der HEKS-Fastenaktion** mit Johannes Meier, Gemeindeleiter der Pfarrei St. Franziskus, Pfarrerin Simone Fopp und Christa Lutz (Orgel). **In der katholischen Kirche.**

SENIOR:INNEN

Café Kastanienbaum
Donnerstag, 2. und 23. Februar, 14.30–16.30 Uhr im Kirchgemeindehaus. Antonia Köhler-Andereggen und Team laden ein zu Mundartlesung und gemütlichem Beisammensein.

bewegt* begegnen *bewegt
Freitag, 3. Februar
Treffpunkt: 13.10 Uhr RBS Station Unterzollikofen
Führung durch die Ausstellung Planetopia – Raum für Weltwandel, Museum für Kommunikation Bern
Klimawandel, Artensterben, Hitze, extremes Wetter: *Planetopia* stellt die bedrohte Umwelt in den Mittelpunkt. Sich diesen Problemen zu stellen und zu diskutieren, hierfür gibt es diese Ausstellung.

Gemeinsames Frühstück
Dienstag, 7. Februar, 8.45–10.45 Uhr
im Kirchgemeindehaus.
Thema «Wenn die Tage wieder länger und heller werden», dazu ein feines Zmorge. Freiwillige Beiträge zum Thema sind willkommen.
Leitung: Antonia Köhler-Andereggen und Team, 031 911 71 41.

Spielend älter werden
Montag, 13. Februar, 14–17 Uhr
im Kirchgemeindehaus.
Kontakt: Dubravka Lastric.
Ökumenischer Spielnachmittag.
Info: Dubravka Lastric, 031 350 14 38.

Nachmittag für und mit Senior:innen und alle weiteren Junggebliebenen
Donnerstag, 16. Februar, 14.30–16.30 Uhr im Kirchgemeindehaus
Sensibilisierungs-Vortrag
Demenz verstehen
Vergesslich oder beginnende Demenz: Woran erkennt man eine Demenzerkrankung? Welche unterschiedlichen Formen gibt es? Wie sieht die Welt aus der Perspektive eines Demenzbetroffenen aus? Und wie können wir am besten die Begegnung gestalten? Diese und weitere Fragen werden praxisnah beantwortet.
Referentin: Natalie Hamela, Fachberaterin Demenz, Alzheimer Bern
Leitung: Antonia Köhler-Andereggen und Team.

GEMEINDE- UND GRUPPENANLÄSSE

In der Mitte des Tages – Mittagsmeditation
Donnerstag, 2., 9. und 23. Februar, 12.15–13 Uhr im Kirchgemeindehaus.
Info: Simone Fopp, 031 911 98 84.

Tanz und Bewegung für alle Frauen
Montag, 6., 20. und 27. Februar, 14–15 Uhr. Keine besonderen Kenntnisse nötig.
KursleiterInnen: Gianna Grünig, Rebecca Frey. Tänzerinnen/Tanzpädagoginnen. **Mit Kinderbetreuung.**
Anmeldung bei: Simone Fopp, 031 911 98 84.

Kleidersammlung
Montag, 6. Februar, 14–16 Uhr
im Kirchgemeindehaus.
Auskunft: Marianne Gysin, 031 911 68 66.

Erwachsenenbildungsanlass zum Jahresthema «vielfarbig»
Donnerstag, 9. Februar, 19 Uhr,
Reformierte Kirche Zollikofen.
Mit Halyna Petrosanyak (Texte) und Susanna Dill (Musik) sowie Joanna Mühlemann (Moderation)
Auskunft: Joanna Mühlemann, 079 701 81 21.

Meditatives Tanzen
Samstag, 11. Februar, 14.30–16.30 Uhr
im Kirchgemeindehaus.
Leitung/Anmeldung bis **9. Februar,** Ruth Businger, 031 911 19 72.

Sunntigsträff
Sonntag, 19. Februar, 12.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus.
Mit Familie Hergert Christine und Alex, Lukas und Sandy, Karin und Maria Affolter.
Informationen, An- und Abmeldungen: Simone Kolly, 077 445 33 28, simone.kolly@refzollikofen.ch

Aktionen zur Kampagne HEKS – Fastenaktion

Ökumenischer Gottesdienst
Sonntag, 26. Februar, 10 Uhr
in der katholischen Kirche (!) Zollikofen
Der Gottesdienst wird gestaltet von
- Johannes Meier, Theologe, und Simone Fopp, Pfarrerin
- Thema: «Klimagerechtigkeit jetzt: Für welche Welt wollen wir verantwortlich sein?»

Suppentag
Samstag, 11. März, 11 bis 13 Uhr
in der Aula der Sekundarstufe I
- gemeinschaftlich zu Mittag essen
- Informationen zur Aktion «Klimagerechtigkeit jetzt: Für welche Welt wollen wir verantwortlich sein?»

Rosenverkauf
Samstag, 18. März, 9–12 Uhr
vor dem Ziegeleimärit und der Migros
Mit dem Erlös aus dem Verkauf der Rosen können wir Menschen bei ihrem Kampf gegen den Hunger unterstützen: für einen Welthandel, der die Menschenrechte respektiert, die Umwelt nicht gefährdet und zur Armutsbekämpfung beiträgt.

Weltgebetstag «Ich habe von eurem Glauben gehört»

Freitag, 3. März – Taiwan
in der Kirche Münchenbuchsee
19.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Münchenbuchsee

bewegt begegnen *bewegt*

Einmal im Monat, jeweils freitags von 13.30 bis 18 Uhr.
Wir sind per öV oder zu Fuss unterwegs und treffen eine spannende Person, die ihren Wissens- und Erfahrungsschatz mit uns teilt.

3. Februar: Führung durch die Ausstellung *Planetopia – Raum für Weltwandel,* Museum für Kommunikation Bern

3. März, 19 Uhr: Besuch des Gottesdienstes zum *Weltgebetstag der Frauen,* reformierte Kirche Münchenbuchsee

5. Mai: Führung durch die Ausstellung Paul Klee. *Vom Rausch der Technik,* Zentrum Paul Klee

17. Juni: Besuch bei *Beim Namen nennen,* Heiliggeistkirche Bern, zusammen mit Pfarrerin Joanna Mühlemann

Kosten: Fr. 10.–, plus individuelle Reisekosten

Leitung/Anmeldung:
antonia.koehler@refzollikofen.ch, 031 911 71 41

Vorschau: Ökumenische Fastenwoche «Bitte zu Tisch». 22. bis 29. März 2023 im Kirchgemeindehaus, Lindenweg 3, Zollikofen. Infoabend: Mittwoch, 15. Februar, 19 Uhr
Auch dieses Jahr bieten wir in ökumenischer Zusammenarbeit eine Fastenwoche an. Die Teilnehmenden können sich für verschiedene Fastenarten entscheiden. Manche praktizieren das Vollfasten, manche möchten Intervallfasten und andere legen vor dem Fastenbeginn fest, worauf sie verzichten wollen. Es ist ratsam, sich für diese Woche Freiräume zu nehmen, damit das Fasten bewusst erlebt werden kann. In dieser Fastenzeit vertiefen wir uns ins Thema «Bitte zu Tisch». Ist das nicht grad etwas paradox zum Fasten? Wir finden nicht: Tische laden uns ein, zu verweilen und neue Kraft zu schöpfen. Sie sind Orte zum Spielen, Diskutieren und Zusammensein.
Wir treffen uns am Abend zu einem spirituellen Input zum Thema, zum Austausch und Tee trinken und machen am Sonntag einen gemeinsamen Ausflug. Wir freuen uns auch auf neue Teilnehmende. Wenn sie interessiert sind und Fragen haben, rufen Sie uns an.
Udo Schaufelberger, katholischer Theologe, 031 910 44 10,
Antonia Köhler-Andereggen, Sozialarbeiterin, 031 911 71 41,
und Simone Fopp, Pfarrerin, 031 911 98 84.

1. Abendmusik

Sonntag, 19. Februar, 17.00 Uhr
in der reformierten Kirche Zollikofen

Compass Consort
Baptiste Romain, Renaissance-Geige
Caroline Ritchie, Viola da gamba
Leonardo Bortolotto, Viola da gamba
Elizabeth Rumsey, Viola da gamba

Werke aus dem 16. Jh. von Gabrieli, di Lasso u.a.

Singst du gerne?

CHRIST IST ERSTANDEN!

Wir feiern nach der Nacht den Morgen und die aufgehende Sonne.
Wir besingen nach dem Tod die Auferstehung – das Leben.
Die Hoffnung und die Freude wollen wir ausdrücken mit unseren Stimmen.
Mit traditionellen bis modernen Melodien bewegen wir uns singend in verschiedenen Stilrichtungen. Es hat für jeden Geschmack etwas dabei.
Das «Christ ist erstanden» wird von allen Seiten ertönen, traditionell und doch ganz neu im **Ostergottesdienst** am 9. April, 10.00 Uhr.

Proben

Mi	1.3.	19.30–21.00 Uhr	KGH (grosser Saal)
Sa	11.3.	9.30–11.30 Uhr	KGH
Do	16.3.	19.30–21.00 Uhr	KGH
Do	30.3.	19.30–21.00 Uhr	KGH
Di	4.4.	19.30–11.30 Uhr	Kirche

Hauptprobe:

Sa	8.4.	9.30–11.30 Uhr	Kirche

Hat es dich «glustig» gemacht, dann melde dich bei Tabea Plattner, tabea.plattner@refzollikofen.ch

Anmeldeschluss ist der 21. Februar 2023.

Wir freuen uns auf dich!

TABEA PLATTNER, CHORLEITERIN
REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE ZOLLIKOFEN

KINDER UND JUGENDLICHE

Kids Urban Dance
Jeweils am **Montagabend** (ausser in den Schulferien) im Kirchgemeindehaus
Gruppe 1: 19.00 bis 19.45 Uhr,
Gruppe 2: 19.45 bis 20.30 Uhr,
Leiterinnen Lea Zanelli und Mascha Roth
Info/Anmeldung bei Cornelia Bötschi, 079 784 86 59, cornelia.boetschi@refzollikofen.ch.

Samsti-Kids-Club
Samstag, 18. Februar, 9.30–11.30 Uhr
Schnitzeljagd im Kirchgemeindehaus für Kinder ab der 3. Klasse, inkl. Znüni, Anmeldung bis 16. Februar an Cornelia Bötschi, Fachbereich Kinder und Jugend, 079 784 86 59.

Zirkus Luna 2023
Montag, 9. Oktober bis Freitag, 13. Oktober 2023
Wir suchen Gruppenleiter*innen, die sich kreativ einbringen möchten.
Kontakt: Cornelia Bötschi, Fachbereich Kinder und Jugend, 079 784 86 59, cornelia.boetschi@refzollikofen.ch.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Bestattungen im Dezember 2022:
1.12. Martha Kläy-Krähenbühl
2.12. Rudolf Fankhauser
8.12. Heidi Hasler-Leutwyler
13.12. Waltraud Janosa-Müller
20.12. Verena Jörg-Spycher
30.12. Lydia Gygax-Cathrein

REDAKTION

Peter Schmutz und Sophie Kauz,
Lindenweg 3, 3052 Zollikofen,
031 911 35 24, info@refzollikofen.ch,
www.refzollikofen.ch.

KOLLEKTEN

Gottesdienstkollekten

4.	Amnesty International	CHF 260.05
11.	Schweizerischer Friedensrat	CHF 37.00
18.	Neve Shalom-Wahat al Salam	CHF 261.45

Bestattungen

Blindenschule Zollikofen	CHF 294.00
Solidarfonds RKZ	CHF 269.05
Stiftung Diaconis z. G. Palliative Care	CHF 128.40
Médecins sans Frontières	CHF 78.05
Schweizer Berghilfe	CHF 304.35

AMTSWOCHEN ABDANKUNGEN

31. Januar–3. Februar:
Pfarrerin Sophie Kauz
7.–10. Februar:
Pfarrerin Joanna Mühlemann
14.–17. Februar:
Pfarrerin Simone Fopp
21.–24. Februar:
Pfarrerin Sophie Kauz
28. Februar–3. März:
Pfarrerin Joanna Mühlemann

Layout
Merkur Druck AG,
Gaswerkstrasse 56, 4900 Langenthal